

Pressemitteilung

Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech übernimmt Leitung des Center for Advanced Studies (CAS) der DHBW

Stuttgart, 4. Oktober 2016 – Der Aufsichtsrat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hat in seiner Sitzung am 30. September 2016 Professor Dr.-Ing. Joachim Frech zum künftigen Direktor des Center for Advanced Studies (CAS) gewählt. Bereits seit dem Jahr 2007 hatte Professor Frech die Geschäftsführung der Fachkommission Technik der DHBW inne, seit Juni 2014 war er zudem Dekan der Fakultät Technik und stellvertretender Direktor am CAS.

Nach seinem Maschinenwesenstudium an der Universität Stuttgart und einem einjährigen Aufenthalt an der Northwestern University in den USA wurde Professor Dr.-Ing. Joachim Frech in Stuttgart mit einer Dissertation zur kostengerechten Konstruktion promoviert. Nach langjähriger beruflicher Tätigkeit an der Universität Stuttgart und dem Fraunhofer-Institut, zuletzt als Leiter des Innovations-Zentrums, wurde er im Januar 2000 zum Gründungsstudiengangsleiter des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an die damalige Berufsakademie Stuttgart berufen. Diesen Bereich baute Professor Frech mit heute knapp 600 Studierenden zu einem der größten Studiengänge der DHBW auf.

Zwölf Jahre lang bekleidete er das Amt des Vorsitzenden der Unterkommission Wirtschaftsingenieurwesen der BA bzw. DHBW. Zudem koordinierte er die standortübergreifende Programmakkreditierung des Studienbereichs Technik bei der ZEVA (Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur).

Professor Frech engagiert sich seit mehreren Jahren aktiv in unterschiedlichen Gremien der DHBW. Im Sommer 2004 wurde er in den Dualen Senat und in die Konferenz der BA Stuttgart (heute Akademischer Senat) gewählt. Das Amt des Geschäftsführers der Fachkommission Technik bekleidete er von 2007 bis 2014. Darüber hinaus war Professor Frech über vier Jahre ständiger Gast der Qualitätssicherungskommission (QSK) der DHBW und koordinierte von 2010 bis 2014 den Studienbereich Technik für die Open University. Er vertrat von 2011 bis 2013 die DHBW Stuttgart im Studentenwerk und koordinierte die Master-Studiengänge der DHBW im Fachbereich Technik bis zur Gründung des CAS. Als Vorsitzender der Fachkommission Technik (seit 2014) gehört er dem Senat sowie der Qualitätssicherungskommission der DHBW an. Darüber hinaus hat er derzeit die kommissarische Leitung des Zentrums für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen (ZHL) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am CAS inne.

Der Präsident der DHBW Prof. Arnold van Zyl Ph.D. / Univ. of Cape Town gratuliert dem künftigen Direktor des CAS: „Ich beglückwünsche Herrn Professor Frech sehr herzlich zur Wahl. Ich freue mich, dass mit ihm ein Kollege mit langjähriger Erfahrung und vielfältigem Engagement auch in standortübergreifenden Gremien und Arbeitsgruppen diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wird. Ich bin sicher, dass Professor Frech das CAS voller Tatkraft erfolgreich weiterentwickeln wird und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

Foto:

http://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Bilder_Grafiken/News_Aktuelles/2016_1_0_04_PM_08_Prof._Dr.-Ing._Joachim_Frech_uebernimmt_Leitung_des_CAS.jpg

Bildrechte: DHBW CAS

Kontakt für Medienvertreter/-innen

DHBW Präsidium

Viola Bergmann
Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 53
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: bergmann@dhbw.de
www.dhbw.de

DHBW CAS

Alexandra Schnurr
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn
Tel.: 07131 3898 - 172
Fax: 07131 3898 - 100
E-Mail: alexandra.schnurr@cas.dhbw.de
<http://www.cas.dhbw.de>

Das Center for Advanced Studies ist eine auf Master-Programme und Weiterbildungsangebote spezialisierte Institution der Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart. Die DHBW ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit derzeit rund 34.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 151.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. Mit rd. 10.700 Studienanfängern im Studienjahr 2014/15 und über 12.000 Studienstartern im Wintersemester 2015/2016 ist die DHBW außerdem in Deutschland die Hochschule mit den meisten Studienanfängern. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.